

**Kirchliches
Gesetz- und Verordnungsblatt**
 für den Amtsbezirk
 des
Evangelisch-lutherischen Landeskirchenamts
in Kiel

Stück 12

Kiel, den 30. Dezember

1942

Für Führer und Volk
 fiel im Osten

der Organist an der Christ- und Garnisonkirche
 zu Rendsburg

Adolf Lorenzen

Leutnant und Kompanieführer in einem Grenadier-Regiment
 Inhaber des E.K. II. Klasse und der Ostmedaille

Evangelisch-Lutherisches Landeskirchenamt
 Dr. Kinder.

Inhalt: 85. Luthertag 1943 (S. 96) - 86. Ausschreibung einer Kirchenmusikerstelle (S. 96) - 87. Predigtmeditationen 1942/43 (S. 96) - 88. Ermittelung von Urkunden (S. 96) - Personalien.

Nr. 85. Luthertag 1943

Kiel, den 23. November 1942.

Der auf Anregung des Evangelischen Bundes seit einer Reihe von Jahren in der Deutschen Evangelischen Kirche veranstaltete Luthertag wird im Jahre 1943 am 14. Februar gehalten werden. Die Herren Geistlichen werden schon jetzt auf diese Veranstaltung aufmerksam gemacht. Wegen etwaiger Ausgestaltung setze man sich mit der Reichsgeschäftsstelle des Evangelischen Bundes, Berlin B 35, Hansemannstr. 6 in Verbindung.

Evangelisch-Lutherisches Landeskirchenamt

Im Auftrage:

Dr. Hahn

Nr. A 1682 (Dez. IV)

Nr. 86. Ausschreibung einer Kirchenmusikerstelle

Kiel, den 24. November 1942.

Die nebenberufliche Kirchenmusikerstelle in Kellinghusen (Hennstedt) ist zum 1. April 1943 zu besetzen. Bewerber müssen die Bescheinigung C über die Anstellungsfähigkeit besitzen (Verordnung über die Anstellungs- und Dienstverhältnisse der Kirchenmusiker vom 8. Oktober 1940 - Kirchl. Ges. u. V.-Bl. 1941, Seite 49 ff. -). Das Einkommen beträgt jährlich 750,- RM, außerdem 120,- RM für Leitung des Kirchenchores sowie 60,- RM für Kasualien. Bewerbungen sind bis zum 15. Februar 1943 an den Kirchenvorstand in Kellinghusen zu richten.

Evangelisch-Lutherisches Landeskirchenamt

In Vertretung:

Bührke

Nr. C 3776 (Dez. III)

Nr. 87. Predigtmeditationen 1942/43

Kiel, den 27. November 1942.

Die Predigtmeditationen in den Zeitschriften "Pastoralblätter" und "Christentum und Leben" werden für das Kirchenjahr 1942/43 unter der Überschrift: "Die Eisenacher Epistelreihe in der gegenwärtigen

Stunde" fortgeführt. Ihre Benutzung sei den Geistlichen empfohlen. Es bestehen keine Bedenken dagegen, daß Mittel der Kirchenkassen für den Bezug einer der beiden Zeitschriften in Anspruch genommen werden.

Evangelisch-Lutherisches Landeskirchenamt

Im Auftrage:

Dr. Hahn

Nr. A 1682 (Dez. IV)

Nr. 88. Ermittelung von Urkunden

Kiel, den 5. Dezember 1942.

Ich suche Geburtsort in Schleswig-Holstein von Johann Wilhelm Friedrich Peters geboren 1815 (1814 bis 1816). Er lebte um 1840 als Verwalter (Schreiber) auf Gut Rundhof in Angeln. Heirat nach 1840. Wo? Tod?

Bei Erfolg zahle ich als Belohnung 25,- RM. Bei negativem Ergebnis erbitte ich vom einzelnen Kirchenbuchamt Nachricht (Portopflichtige Dienstfache).

Dr. Christian Peters, Kiel, Scharnhorststr. 11.

Nr. A 1716 (Dez. VIII)

Personalien

Für Führer und Volk fiel:

Leutnant zur See Wigand Martens (Sohn des Pastors Walther Martens in Kiel) - Inh. des E.R. II. Klasse, der Frontflug-Spange für Kampfflieger und des Abzeichens für Beobachter;

stud. theol. Johannes Hübner, Oberleutnant und Bataillonsführer (Sohn des Pastors Friedr. Hübner-Albersdorf i.H.) - E.R. I. u. II. Klasse; der Unteroffizier Kurt Auerbach (Sohn des Pastors i. R. Auerbach in Hamburg-Altona) - Inh. des E.R. II. Klasse.

Kriegsauszeichnungen erhielten:

Pastor Herbert Peseke-Nieukirchen (Südtondern); Gefreiter, 3. Bt. im Osten - E.R. II. Klasse;

Pastor Hans Neidhardt-Hohenwestedt, 3. Bt. Oberleutnant - E.R. I. Klasse;

E H R E N T A F E L

Im Einsatz für Führer und Volk sind gefallen:

IM WESTFELDZUG 1940

Konf.-Oberinspektor Friedrich Wilhelm Dahle, Kiel, Leutnant in einem Inf.-Regt., am 13. Mai,
Pfarramtskandidat Siegfried Peters, Ltn. u. Batl.-Adj. in einem Inf.-Regt. am 9. Juni,
Hilfsgeistlicher Pastor Ernst Christoph Wohlenberg, Gefreiter in einem Inf.-Regt., am 10. Juni,
Pastor Theodor Kröger, Pahlen, Gefreiter in einer Flakbatterie am 25. August,
Organist Franz Mertsch, Sande, Hauptmann und Komp.-Führer in einem Radfahrer-
Batl. am 25. Oktober.

IM OSTFELDZUG 1941/42

Pfarramtskandidat Max Thomas, Leutn. in einem Panzerregt., am 11. Juli 1941,
Pastor Rudolf Sohrt, Steinbergkirche, Uffz. in einem Inf.-Regt., am 14. Juli 1941,
Pastor Gerhard Springmann, Neukirchen (Südtondern), Leutnant in einem Inf.-
Regt., am 25. Juli 1941,
Pastor Simon Pfeiffer, Meldorf, Schütze in einem Inf.-Regt., am 25. Juli 1941,
Pastor Friedrich Wilhelm Böge, Leutn. in einem Inf.-Regt., am 27. Juli 1941,
Provinzialvikar Pastor Rudolf Ernst, Flensburg, Gefreiter in einem Inf.-Regt., am
4. August 1941,
Pastor Theodor Zieß, Barmstedt, Feldwebel in einem Inf.-Regt., am 4. August 1941,
Prov.-Vikar Pastor Karl Hansen, Soldat in einem Nachr.-Regt., am 4. August 1941,
Prov.-Vikar Pastor Richard Jürgens, Leutn. in einem Inf.-Regt., am 4. August 1941,
Pastor Rudolf Schlüter, Ulsnis, Soldat in einem Inf.-Regt., am 5. August 1941,
Pastor Georg Heß, Selent, Leutn. u. Komp.-Führer in einem Inf.-Regt., am 18. August
1941,
Pastor Hans Gößmann, Flensburg-Mürwik, Leutnant u. Komp.-Führer in einem
Inf.-Regt., am 22. August 1941,
Hilfsgeistlicher Ernst Knuth, Uffz. in einem Inf.-Regt., am 22. August 1941,
Provinzialvikar Pastor Claus Dietrich Gießmann, Leutn. in einem Inf.-Regt., am
22. August 1941,
Angestellter Hecht, Hamburg-Blankenese, am 24. August 1941,

Kirchenrechnungsführer Käbel, Hohenhorn, am 31. August 1941,
 Pastor Werner Günther, Neuenkirchen, Leutn. in einem Inf.-Regt., am 8. Sept. 1941,
 Prov.-Vikar Pastor Helmuth Knack, Feldwebel in einem Inf.-Regt., im Sept. 1941,
 Pastor Rudolf Scheuer, Leutn. in einem Pionierbataillon, am 2. Oktober 1941,
 Pastor Wilhelm Früchtling, Seester, Unteroffz. in einem Inf.-Regt., am 2. Okt. 1941,
 Organist Curt Sonnen Schmidt, Hamburg-Othmarschen, Gefreiter in einem Nachrichtenregiment, am 2. Oktober 1941,
 Pastor Konrad Petters, Sülfeld, Gefreiter in einem Nachr.-Regt., am 11. Okt. 1941,
 Pastor Karl Meyer, Nienstedten, Gefreiter in einem Inf.-Regt., am 6. Nov. 1941,
 Vikar Johannes Adolf Wohlenberg, Gefr. in einem Inf.-Regt., am 16. Jan. 1942,
 Pastor H. Chr. Asmussen, Oldenswort, Uffz. in einem Inf.-Regt., am 17. Jan. 1942,
 Pastor Helmuth Haack, Kappeln, Uffz. in einem Inf.-Regt., am 28. Jan. 1942,
 Pastor Erich Stuett, Kiel, Leutnant in einem Inf.-Regt., am 30. Jan. 1942,
 Gemeindehelfer Wilhelm Poggendorf, Kiel-Neumühlen-Dietrichsdorf, Unteroffizier der Panzerabwehrwaffe, am 12. Februar 1942,
 Organist Heinrich Röß, Glücksburg, Gefreiter in einem Panzerjäger-Regt., am 16. Februar 1942.
 Angestellter Ernst August Hille, Soldat in einem Inf.-Regt., am 26. Februar 1942,
 Pastor Heinrich Jüngel, Neuendorf, Unteroffizier u. Meldeführer in einem SS-Polizeiregiment, am 23. März 1942,
 Pastor Christoph Kramer, Kropp (Droschlag), Leutnant u. Komp.-Führer in einem Inf.-Regt., am 9. April 1942,
 Prov.-Vikar Pastor Harro Petersen, Uffz. in einem Inf.-Regt., am 9. Juni 1942,
 Pastor Emil Fedderse, Kellinghusen, Obergefr. in einem Inf.-Regt., am 20. August 1942,
 Organist Johannes Tieke, Alt-Rahlstedt, Schütze in einem Inf.-Regt., am 26. August 1942,
 Organist Gottfried Gallert, Flensburg-St. Nicolai, Sanitätsunteroffiz., am 16. Sept. 1942,
 Organist Adolf Lorenzen, Rendsburg-St. Marien, Leutnant u. Komp.-Führer in einem Grenadier-Regt., am 13. November 1942.

Außerdem sind gefallen die Studenten der Theologie:

Kähler, Paul	am 9. 9. 1939,
Paulsen, Hans-Henning	am 17. 5. 1940,
Schetelig, Friedrich, Leutnant	am 1. 6. 1940,
Hansen, Otto, Unteroffizier in einem Art.-Regt. vor Petersburg	am 5. 9. 1941,
Lorenzen, Jürgen, Oberleutnant	am 19. 12. 1941,
Kröger, Helmut, Funkgefreiter in einem Panzer-Art.-Regt., verstarb am 16. 8. 1942 an seiner schweren Verwundung. Inh. des E.K. II u. Verwundetenabzeichens in Schwarz. Hatte sich an der Front für das theologische Studium entschlossen.	
Hübner, Johannes, Oberleutnant, Inh. des E.K. I. u. II. Klasse	am 16. 12. 1942.

Vermisst werden:

Pastor Dr. Ulrich, Basthorst,
Pastor Roloff Spanuth, Joldelund, Unteroffizier,
Pastor Helmuth Lund, Pronstorf.

Im Dienste der Wehrmacht starben:

Marinekriegspfarrer Dr. theol. Hellmut Heinrich, am 28. Januar 1942,
Pastor Hermann Jungclaussen, Kiel, Kapitänleutnant M. A., am 27. Juli 1942,
Pastor Richard Thomsen, Hallig Hooge, am 11. März 1942.
Organist Uwe Niß, Kiel-Wik, Gefreiter in einem Inf.-Rgt. am 23. Dezember 1940.

Kriegsauszeichnungen erhielten:

Das Eiserne Kreuz I. Klasse:

Konsistorialrat Dr. Wundram, Kiel,
Verwaltungs-Assistent W. Rübenach, Flensburg,
Pastor Dr. Ulrich, Basthorst,
Propst Bender, Schönwalde,
Pastor Nöhl, Toesstrup,
Pastor E. Krüger, Groß-Grönau,
Pastor Christoph Kramer, Döschlag, †
Prov.-Vikar Pastor Hans Neidhardt.

Das Eiserne Kreuz II. Klasse:

Konsistorialrat Dr. Wundram, Kiel,
Pastor Gösmann, Flensburg-Mürwik, †
Pastor R. Sohrt, Steinbergkirche, †
Vikar H. Rejahl,
Pastor Both, Wandsbek,
Verwaltungs-Assistent W. Rübenach, Flensburg,
Pastor R. Schütter, Wellingsbüttel,
Prov. Vikar Hans Neidhardt,
Pastor Theodor Bierck, Utersen,
Friedhofsverwalter Klaus Brühn, Kappeln,
Pastor Gerß, Waabs,
Konf.-Oberinspektor Schütter, Kiel,
Pastor Niebuhr, Plön,
Prov.-Vikar Knack, †
Prov.-Vikar Pastor Münnkel,
Pastor Brunn, Hemmingstedt,
Organist Jüfstock, Hamburg-Blankenese,
Prov.-Vikar Gerd Juhl,

Pastor W. Günther, Neuenkirchen (Dithm.), †
Pastor Dr. Ulrich, Basthorst,
Pastor Jaeger, Bad Segeberg,
Pastor Halver, Rosenbüll,
Pastor Oppau, Katharinenheerd,
Pastor Haack, Kappeln, †
Pastor Prasser, Henstedt,
Pastor Thiessen, Preetz,
Pastor Nöhl, Toesstrup,
Pastor Gott, Gundelsby,
Prov.-Vikar Pastor Mäder,
Pastor Platth, Kiel,
Pfarramtskandidat Gerhard Ihloff,
Kassenangestellter Kohlstädt, Kiel,
Pastor Berner, Schuby,
Prov.-Vikar Pastor Preuß,
Prov.-Vikar Pastor Asmus Meyer,
Pastor H. Horstmann, Heide,
Pastor Lötzje, Neuenbrook,
Pastor E. Krüger, Groß-Grönau,
Pastor Fedderse, Loxstedter Lager, †
Pastor Heinrich Junge, Neuendorf, †
Vikar Wilhelm Kollenrott, Glückstadt,
Pastor Christoph Kramer, Döschlag, †
Vikar Max Thoma, Ratzeburg, †
stud. theol. Helmuth Kröger, †
Organist Adolf Orenzen, Nendsburg, †
Kirchenrechnungsführer Kabel, Hohenhorn, †
Friedhofsverwalter Claus Brühn, Kappeln,
Pastor Herbert Peseke, Neukirchen,

Die Spange zum Eisernen Kreuz I. Klasse:
Pastor W. Egggers, Krummesse.

Die Spange zum Eisernen Kreuz II. Klasse:
Präsident Dr. Kinder,
Pastor Egggers, Krummesse,
Pastor Boyens, Neumünster,
Propst Bender, Schönwalde,
Pastor Seelby, Bramfeld,
Pastor Böttger, Plön,
Pastor Johs. Niemann, Altenkrempe.

Das Infanterie-Sturmabzeichen:

Pastor Gerß, Waabs,
Organist Jückstock, Hamburg-Blankenese,
Prov. Vikar Asmus Meyer,
Propst Bender, Schönwalde
Pastor Berner, Schuby,
Pastor Heinrich Jungs, Neuendorf,
Pastor Christoph Kramer, Dönschlag, †
Kirchenrechnungsführer Kabel, Hohenhorn, †
Div.-Pfarrer Carl Friebr. Jaeger, Bad Segeberg.
Vikar Kollenrott, Glückstadt.

Das Sturmabzeichen für motorisierte Infanterie:

Angestellter Georg Kohlstedt, Flensburg.

Das Artillerie-Sturmabzeichen:

Prov. Vikar Pastor E. Münnel.

Das Kriegsverdienstkreuz II. Klasse mit Schwertern:

Propst Steffen, Neumünster,
Pastor Hans Andressen, St. Annen,
Pastor Bruns, Seedorf,
Pastor Heyer, Schleswig,
Pastor Lüneburg, Süddorf,
Pastor Hans Horstmann, Heide,
Propst P. Schütt, Hamburg-Altona,
Pastor Böttger, Plön,
Pastor Ketels, Hohenaspe,

Pastor Hans Hemsen, Neumünster-Lüngendorf,
Pastor Stoltenberg, Bad Oldesloe,
Pastor Katt, Laboe,
Pastor W. Rabe, Segeberg,
Angestellter Franz Schick, Neumünster,
Pastor i. R. Schroeder, Groß Flottbek, als Leiter
einer Luftschutz-Hauptschule in Hamburg,
Div. Pfarrer Christian Thomassen, Hamburg-
Altona,
Angestellter Jarcho vom Kirchengemeindeverband
Kiel.

Das Verwundeten-Abzeichen in Silber:

Pastor Gerß, Waabs,
Pastor Johs. Niemann, Altenkrempe.

Das Verwundeten-Abzeichen in Schwarz:

Prov. Vikar Mäder,
Pastor Freytag, Sieverstedt,
stud. theol. Helmuth Kröger. †

Das Luftschutzhrenzeichen:

Diakon Maaz, Hamburg-Altona.

**Die Rumänische Medaille „Für Tapferkeit und
Treue“:**

Kassenangestellter Kohlstedt, Kiel.

Die Ostmedaille:

Pastor Freytag, Sieverstedt,
Pastor Böttger, Plön,
Pastor Fedderse, Lockstedter Lager, †
Organist Adolf Lorenzen, Rendsburg, †
Angestellter Jarcho, Kiel.

Die Erinnerungsmedaille für den Sudeteneinsatz:

Propst Schütt, Hamburg-Altona.

Die Rettungsmedaille am Bande:

Pastor Ammussen, Oldenswort. †

Pastor Chr. Thomsen - St. Petri/Hamburg-Altona,
z. St. Divisionspfarrer - Kriegsverdienstkreuz II. Kl.
mit Schwertern;

Pastor Erich Pörksen-Nebel a. Anrum, z. St. Unteroffizier - E.R. II. Klasse.

Anstellter beim Kirchengemeindeverband Kiel, Karl Jarchow, z. Z. Gefreiter - Kriegsverdienstkreuz II. Klasse mit Schwertern und Medaille für die Winterschlacht im Osten 1941/42;

Friedhofsgärtner in Hamburg-Wandsbek Fritz Kaischke, z. St. Unteroffizier - E.R. I. Klasse;

Oberleutnant und Flugzeugführer in einem Kampfgeschwader Hansjörg Jäger (Sohn des Pastors Hans Jäger-Bovenau) - E.R. I. Kl. und II. Kl.;

Ordiniert:

am 29. November 1942 der Pfarramtskandidat Albert Dreckmann für den landeskirchlichen Hilfsdienst;

am 17. Dezember 1942 der Hilfsgeistliche Hermann Benn für den landeskirchlichen Hilfsdienst.

Berufen:

der Pastor Friedrich August Brandt, z. St. bei der Wehrmacht, in die Pfarrstelle der Kirchengemeinde Pahlen;

am 9. 12. 1942 der Pastor Karl Ohl in Hohenstein in die Pfarrstelle der Kirchengemeinde Oldenswort;

der Pastor Rudolf Haack, z. St. bei der Wehrmacht, mit Wirkung vom 1. 12. 1942 in die Pfarrstelle der Kirchengemeinde Ulsnäs.

Eingeführt:

am 6. Dezember 1942 der Pastor Georg Wilhelm Bleibom als Pastor der Kirchengemeinde Hamwarde und Worth.

Entlassen:

auf seinen Antrag vom 17. Dezember 1942 mit Wirkung vom 1. Juli 1942 Prov.-Vikar Pastor Heinrich Lözen in Hamburg-Niendorf infolge Ernennung zum aktiven Marinepfarrer.